

	<p>Objekt: Rundfunk der DDR „Ansteckpin“ und „Bastelbogen“</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Musik, Radio und Tonträger</p> <p>Inventarnummer: 51</p>
--	---

Beschreibung

Der bedruckte und aus dickem Karton gefertigte Bastelbogen für Kinder zeigt eine Illustration des „Butzemannhauses“, aus welchem die Geschichten kommen, die im Radio zu hören sind. Mithilfe einer Schere sollte man Haus, Fenster und Kreisvorlage ausschneiden, um eine hinter dem Fensterloch drehbare Anzeige zu erstellen. Jeden Morgen einer 7-Tage-Woche, zwischen 8:40 Uhr und 9 Uhr, lief die Sendung „Aus dem Butzemannhaus“, und für jeden Tag gab es eine neue Geschichte zum Lauschen. Auf diese Weise wurden die unterschiedlichen Erzähler und Stimmen der Radiosendung symbolisch dargestellt. Zum Beispiel erzählte die Figur „Bauer Lindemann“ jeden Dienstag in Beiträgen vom Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft. Mittwochs gab es eine Sendung für Geburtstagskinder. Weitere Figuren waren „Vater Star“, „Käpt'n Brise“ (donnerstags, gesprochen von Karl Brenk) und „Kleiner Pfennig“ (sonnabends, gesprochen von Waltraut Kramm). Am Sonntag wurde meistens ein Märchenhörspiel gesendet.

In den 1960er- und 1970er-Jahre erschienen drei Kinderbücher, die Geschichten und Lieder der Hörfunksendung enthielten. Autoren waren unter anderem Christel Wenzlaff, Rudolf Grapentin und Ernst Heinze mit Horst Irrgang. Die Bücher erschienen zwischen 1968 und 1979 im Verlag VEB Hofmeister und im bei Pößneck im Verlag für Lehrmittel.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe, Plaste, Aluminium

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Rundfunk der DDR
wo

Schlagworte

- DDR-Produkt
- Kinderprogramm
- Märchen
- Radio
- Rundfunk
- Rundfunksender
- Werbemittel